



Stiftung für
Schwerbehinderte
Luzern SSBL

„Das dritte Drittel“ 24.09.2015

Bedürfnisgerechte Wohn- und

Beschäftigungsangebote

Rahel Huber

Stiftung für Schwerbehinderte Luzern SSBL

Die SSBL in Zahlen ...

41 Wohngruppen

303 Wohnplätze für Erwachsene

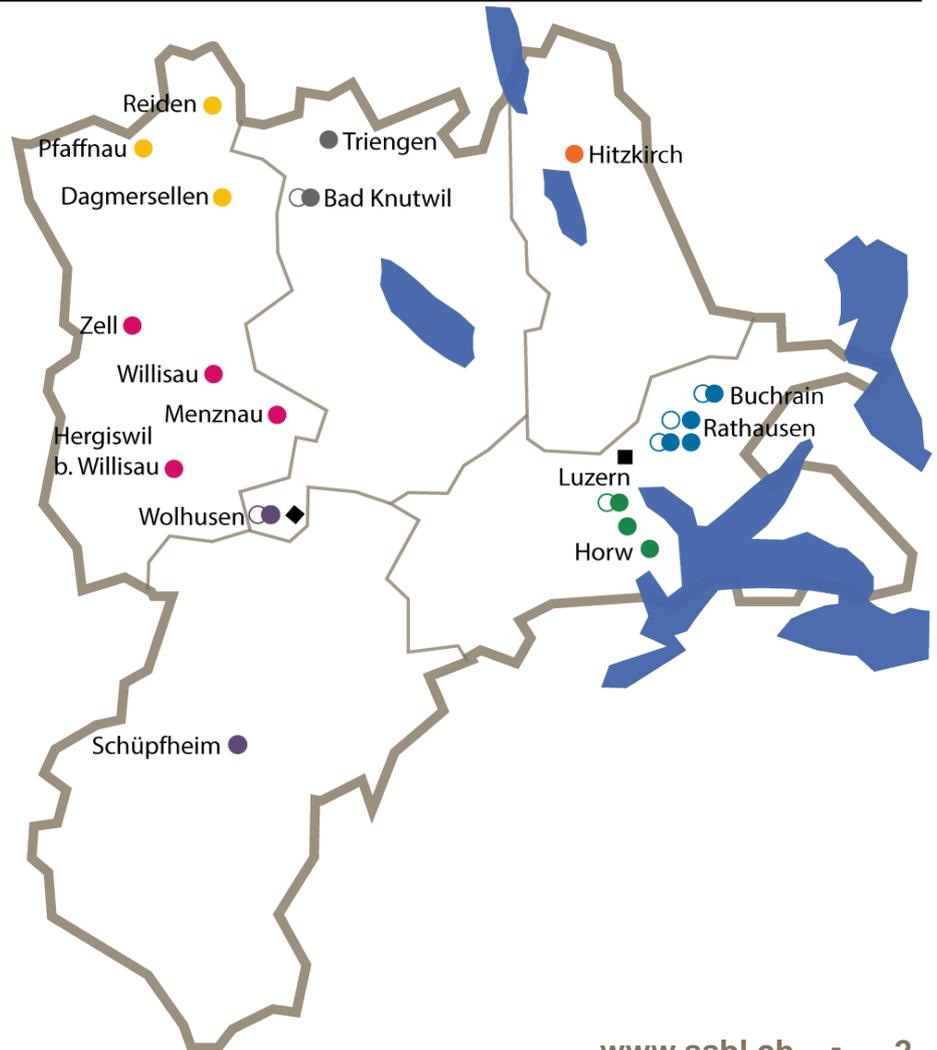
18 Wohnplätze für Kinder

Diverse Tagesgruppen

91 Tagesplätze (inkl. Triva)

6 Gastplätze

16 Gemeinden



So sieht es aus bei uns.....



Unser Auftrag und unser Verständnis

Die Begleitung und Betreuung von Menschen mit schweren Behinderungen.

Unser Verständnis liegt in der „operativen“ Antwort der Frage:

Wie fähig ist die Organisation, **individuelle Lebensqualität** für die **betreuten Menschen** her zu stellen und gleichzeitig die Schutzbedürftigkeit im Lebensfeld der betreuten Personen und in den handlungsleitenden Aufträgen des Personals umzusetzen und abzubilden?

Leistungsplanung, Bedürfnisprofile und Lebensqualität



Bedürfnisprofile

Bedürfnisprofil 1	Bedürfnisprofil 2	Bedürfnisprofil 3	Bedürfnisprofil 4	Bedürfnisprofil 5
<p>Leichte geistige Behinderung</p> <p>Mobil, orientiert</p> <p>Wenig Bedarf an Unterstützung</p> <p>Aktive Teilnahme an unbegleiteten Angeboten möglich</p>	<p>Leichte geistige Behinderung</p> <p>Psychische Störungsbilder</p> <p>Benötigt Beziehungsangebote zur emotionalen Stabilität</p>	<p>Mittlere bis schwere geistige Behinderung</p> <p>Hoher Bedarf an Unterstützung in praktischen Lebensbereichen</p> <p>Hoher Bedarf an Sicherheit, Infrastruktur</p> <p>Teilweise viele Gewaltvorfälle</p>	<p>Hoher Bedarf an Pflege, fast vollständig auf Unterstützung angewiesen</p> <p>Mehrfachbehinderung</p> <p>Hoher Pflegebedarf</p> <p>Sehr hoher Bedarf an individuell angepasster unterstützter Kommunikation</p> <p>gut angepasste Umgebung und Infrastruktur</p>	<p>Schwere Störungen im sozialen Zusammenleben</p> <p>Hohes auto- und fremd-aggressives Potenzial</p> <p>Viele Gewaltvorfälle</p> <p>Hoher Bedarf an Sicherheit,, Infrastruktur und Personal</p> <p>Sehr hoher Bedarf an individuell angepasster unterstützter Kommunikation</p>
<p>Standardwohngruppe</p>			<p>Pflegeschwerpunkt</p>	<p>Intensivbetreuung</p>

Wichtigkeiten und Bedeutsames



Vom „pestalozzianischen Wohnstubenprinzip“ zur **Zielperspektive Lebensqualität**, von der Heterogenität der Gruppe zur Homogenität dessen, was **wichtig** und **bedeutsam** für den **Menschen** ist.



Dinge die wir tun



Wir **können** (und **müssen** es uns leisten,
über unsere **Verhältnisse**
nachzudenken.

Was wir uns **nicht leisten** können
ist
unter unseren Möglichkeiten zu
handeln!



Herzlichen

Dank

für

Ihre

Aufmerksamkeit ...